

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/1055/2004

Auskunft erteilt:

Herr Ermeling

Ruf:

492 41 03

E-Mail:

ErmelinA@stadt-muenster.de

Datum:

23.12.2004

Betrifft

Produktions- und Konzeptionsförderung für freie Theater 2005
Bestätigung der Entscheidungen des Kuratoriums

Beratungsfolge

25.01.2005 Kulturausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Kulturausschuss bestätigt die Förderentscheidungen des Kuratoriums für Produktions- und Konzeptionsförderung für freie Theater für das Jahr 2005. Die Förderungen stehen unter dem ausdrücklichen Vorbehalt des Ratsbeschlusses über den Haushaltsplan 2005.

Begründung:

Der Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 8. Juli 2004 einen Großteil der Produktions- und Konzeptionsförderungen für freie Theater für das Jahr 2005 beschlossen (siehe Vorlage V/0647/2004). Im Zuge dieser Beschlussfassung hat der Kulturausschuss ebenfalls die Entscheidung des Kuratoriums bestätigt, das Votum über vier vorliegende Anträge zurückzustellen und die Antragsteller zu bitten, die Konzepte ihrer Produktionsvorhaben bis zum Herbst 2004 auszuarbeiten bzw. weiterzuentwickeln.

In seiner Vergaberunde am 17. November 2004 hat das Kuratorium nun endgültig über die Anträge entschieden.

Zur Vergabe standen bis dahin noch nicht verausgabte Mittel des Etats 2005 in Höhe von 85.500,00 €.

Dem Kuratorium war bekannt, dass die Bereitstellung dieser Mittel unter dem ausdrücklichen Vorbehalt des Ratsbeschlusses über den Haushaltsplan 2005 steht. Dieser Vorbehalt wird in die Zuschussbescheide an die geförderten Labels aufgenommen.

Im einzelnen hat das Kuratorium seine Förderentscheidungen in seiner Sitzung am 17. November 2004 wie folgt ausgesprochen:

Antragsteller: Kitunga.Projekte (Richard Nawezi)
Produktion: „Amo“
beantragt: 20.000,00 €
Zuschuss: 20.000,00 €

Dem Label „Kitunga.Projekte“ hatte das Kuratorium für das Jahr 2004 eine Konzeptionsförderung in Höhe von 5.000,00 € zugesprochen, um die beabsichtigte Produktion „Amo“ zu entwickeln. Mittlerweile hat der künstlerische Leiter Richard Nawezi den Rotterdamer Regisseur Peter van den Hurk für die Produktion gewinnen können und mit ihm gemeinsam ein Inszenierungskonzept ausgearbeitet.

Das Theaterprojekt „Amo“ stellt den Kern eines umfangreichen interdisziplinären und interkulturellen Programmes mit Performances, Musikveranstaltungen, Ausstellungen, Filmen, Vorträgen etc. dar.

Das Kuratorium erkannte ausdrücklich die positive Entwicklung der Theaterarbeit von Kitunga.Projekte an und bescheinigt dem Konzept für „Amo“ eine hohe Qualität. Es sprach sich für eine Förderung in der beantragten Höhe von 20.000,00 € aus.

Antragsteller: Phoenix 5 (Harald Redmer)
Produktion: „Königsmörder“ und Antrag auf Konzeptionsförderung
beantragt: 31.000,00 € für „Königsmörder“
beantragt: 9.000,00 € für Konzeptionsförderung
Zuschuss: 31.000,00 € für Königsmörder

Der Antrag auf Förderung der Produktion „Königsmörder“ wurde von Phoenix 5 inzwischen umsetzungsreif mit einem Inszenierungskonzept ausgearbeitet. Das Kuratorium machte bei seiner Beratung deutlich, dass es die Arbeit von Phoenix 5/Fringe Ensemble sehr positiv einschätzt. Phoenix 5 gehört zu den professionellsten Theaterlabels in Münster, das den Bereich des freien Theaters durch seine qualifizierte Arbeit maßgeblich mitprägt. Das Kuratorium kam überein, die Produktion „Königsmörder“ mit einem Betrag in Höhe von 31.000,00 € wie beantragt zu fördern. Das Kuratorium empfiehlt weiterhin, dem Antrag auf Konzeptionsförderung in Höhe von 9.000,00 € nicht zu entsprechen, da er nicht auf die konzeptionelle Entwicklung der Theaterarbeit von Phoenix 5 abzielt, sondern in erster Linie die Erstellung von produktionsbegleitenden Dokumentationen ermöglichen soll.

Antragsteller: Cactus - junges Theater (Barbara Kemmler)
Erhöhung des Zuschusses für die Produktions- und Projektplanung 2005
beantragt: 4.000,00 € (Erhöhung)
Zuschuss: 4.000,00 €

Für die Produktions- und Projektplanungen 2005 wurde „Cactus - junges Theater“ unter der Leitung von Barbara Kemmler in der letzten Vergaberunde bereits ein Zuschuss in Höhe von 32.000,00 € zugesichert. Das Kuratorium beschloss, der Bitte von „Cactus“ auf Erhöhung des Zuschusses um 4.000,00 € zu entsprechen, um auch die vorbereitende Konzeptionsarbeit für die jahresübergreifenden Projekte abzusichern. Die Vorbereitungen für das neue Theaterprojekt im Jahre 2006 beginnen in der zweiten Jahreshälfte 2005. Das Kuratorium erkannte uneingeschränkt die hohe Qualität der Arbeit von Barbara Kemmler und die hohe Relevanz von „Cactus - junges Theater“ im Jugendtheaterbereich in Münster an.

Antragsteller: RedArt (Paula Artkamp, Beate Reker)

Theaterproduktion „Club der Enttäuschten“

beantragt: 21.700,00 €

Zuschuss: 21.700,00 €

Das Theaterlabel „RedArt“ entwickelt in Co-Produktion mit dem urtheater Wien das Stück „Club der Enttäuschten“ nach einer Vorlage von Felicia Zeller. Mit dem Antrag weist RedArt nach, dass das Vorhaben der Gruppe ein Interesse an der Produktion hervorruft, das über den Wirkungskreis Münster hinausgeht. So sind 10 Aufführungen im WUK - Theater Wien vorgesehen. Die Stadt Wien stellt maßgebliche Fördermittel zur finanziellen Absicherung der Produktion zur Verfügung. Mit dem Beitrag der Stadt Münster wird eine hochrangige, Qualität versprechende Inszenierung sichergestellt. Das Label „RedArt“ prägt seit vielen Jahren die freie Theaterszene in Münster mit immer wieder förderungswürdigen Produktionen mit. Das Kuratorium erkennt die Qualität der Arbeit von RedArt ausdrücklich an und stellt einen Zuschuss in Höhe der beantragten Summe von 21.700,00 € zur Verfügung.

Über diese Förderentscheidungen hinaus fasste das Kuratorium folgende weitere Beschlüsse:

- Für die Realisierung von Wiederaufnahmen erfolgreich aufgeführter Produktionen stellt das Kuratorium dem Theater im Pumpenhaus Fördermittel in Höhe von 8.800,00 € bereit. Das Pumpenhaus berichtet in den nächsten Sitzungen des Kuratoriums über die realisierten und vorgesehenen Wiederaufnahmen im Spielplan 2005.
- Das Label „Herz und Mund“ (André Sebastian) beantragt für die Produktion „Bohème - Faszination eines Klischees. Eine Untersuchung in drei Teilen“ einen Produktionskostenzuschuss sowie eine Konzeptionsförderung zur Weiterentwicklung des Projektes. Aufgrund des Beschlusses der vorangegangenen Vergaberunde wurde „Herz und Mund“ gebeten, das Projekt und die Finanzierungsbeteiligungen Dritter klarer festzustellen.
Inzwischen ist eine finanzielle Beteiligung der Kunststiftung NRW für den ersten Teil der Trilogie gesichert. Das Kuratorium kam mehrheitlich überein, einen Zuschuss in Höhe von 30.000,00 € für den ersten Teil der Produktion in Aussicht zu stellen. Der Beschluss über die verbindliche Bereitstellung der Fördermittel soll in einer der folgenden Vergaberunden für das Veranstaltungsjahr 2006 erfolgen, da die ersten Aufführungen ohnehin erst für das erste Quartal 2006 vorgesehen sind.
- Die Förderzusage für die Produktion „Der Tor und der Tod“ vom Theater Dionysos, die für 2004 geplant war, wird zurückgezogen. Theater Dionysos teilte im Oktober 2004 mit, dass die Produktion definitiv nicht zustande kommen wird. Die dadurch frei gewordenen Mittel wurden bei den o. g. Förderentscheidungen miteingesetzt.

Das Kuratorium stellte abschließend ausdrücklich fest, dass die ihm im Juni und November mit den Antragskonzepten vorgestellten Produktionen ein überaus anspruchsvolles Jahres-programm im Theater im Pumpenhaus im Jahr 2005 versprechen.

I. V.

gez.
Dr. Klein
Stadträtin